E-Mail-Adresse …………………….

**vorab per Fax: …………………………**

**Antrag auf Stundengutschrift auf meinem Arbeitszeitkonto für in den Jahren 2014 bis heute geleistete Mehrarbeit in Gestalt von Bereitschaftsdienst**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im oben genannten Zeitraum leistete ich angeordnete Mehrarbeit durch Bereitschaftsdienst in Höhe von ………… Stunden.[[1]](#footnote-1)

Diese Mehrarbeit wurde weder in vollem Umfang gutgeschrieben noch vollumfänglich durch gewährten Freizeitausgleich kompensiert.

Ich **beantrage,** die durch Bereitschaftsdienst entstandene Mehrarbeit vollumfänglich auszugleichen, d. h. mir weitere ………… Stunden auf dem Arbeitszeitkonto gutzuschreiben (und entsprechend Freizeitausgleich nach einem gesonderten Antrag zu gewähren).

Zur Begründung verweise ich auf die Urteile des Bundesverwaltungsgerichts vom 17.11.2016 (AZ: 2 C 21.15; 2 C 22.15; 2 C 23.15; 2 C 24.15; 2 C 3.16; 2 C 28.15). Hiernach ist für geleistete Bereitschaftszeit als Mehrarbeit. Freizeitausgleich im Verhältnis 1:1 zu erteilen, d. h. für jede Stunde Mehrarbeit ist eine Stunde Dienstbefreiung zu gewähren. Dem Ausgleichsanspruch geht notwendigerweise ein Anspruch auf Zeitgutschrift voraus.

Mit freundlichen Grüßen

………………………….

Unterschrift

Anlage 1

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1.Jahr | 2.Anlass/Einsatz | 3.Von- bis | 4.Stundenkonto (gekürzt) | 5.Stundenkonto Berücksichtigung 1:1 | 6.Anspruch Differenz Sp.5-4  |
|  |  |  |  |  |  |
| 2014 |  |  |  |  |  |
| 2015 |  |  |  |  |  |
| 2016 |  |  |  |  |  |

1. Die Anzahl der durch Bereitschaftsdienst angefallenen Mehrarbeitsstunden ergibt sich aus der beigefügten Anlage 1 [↑](#footnote-ref-1)